

Bewertungsbogen

Klausur im Baurecht Sommersemester 2010

Ziele, Schwerpunkte der Aufgabe: Der Schwerpunkt der Aufgabe lag auf der Inzidentkontrolle eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans (§ 12 BauGB) und auf der Prüfung der Teilprivilegierung eines Vorhabens nach 35 Abs. 2 und 4 BauGB. Die besonderen Schwierigkeiten lagen in der gutachtlichen Bewältigung der unterschiedlichen Inhalte von Vorhaben- und Erschließungsplan, vorhabenbezogenem Bebauungsplan und Durchführungsvertrag.

Prüfungsstation	Bewertung	Gewichtung	Punkte	Begründung im einzelnen, Anmerkungen
A. Zulässigkeit I. Rechtsweg II. Klageart III. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen a) Klagebefugnis b) Vorverfahren c) Klagefrist		5%		
B. Begründetheit der Klage, § 113 V 1 VwGO I. Anspruchsgrundlage: § 72 I HBauO II. Formelle Anspruchsvoraussetzungen III. Materielle Anspruchsvoraussetzungen 1. Zulässigkeit des Vorhabens nach § 30 II BauGB		5%		
<u>2. Inzidente Plankontrolle</u> a) Formelle Plankontrolle b) Materielle Plankontrolle - Konkretisierung des Vorhabens im Vorhaben- und Erschließungsplan - Fehlen einer Fristvereinbarung im Durchführungsvertrag - Zulässigkeit einer alternativen Festsetzung im Bebauungsplan - Grenzen von Konkretisierungen durch Änderungen im Durchführungsvertrag (Abwägungsgebot) - Verstoß gg. Entwicklungsgebot, § 8 II BauGB		50 %		

3. Zulässigkeit des Vorhabens nach § 34 BauGB? 4. Zulässigkeit des Vorhabens nach § 35 BauGB a) Privilegierung, Abs. 1 b) Sonstiges Vorhaben, Abs. 2 c) Entgegenstehen öffentlicher Belange, Abs. 3 d) Teilprivilegierung, Abs. 4 C. Ergebnis		30 %		
Ausdruck und Stil (Gutachtenstils, Paragraphenzitierung, Gliederung, Sprache und Ausdruck, Schwerpunktsetzung)		10 %		
Gesamtergebnis, abschließende Bewertung				

